



Home

News

Politik

Sport

People

Polizeimeldungen

Wirtschaft

D ...

Home > News > Wirtschaft

Tierschützer zeigen Geflügel-Produzenten an



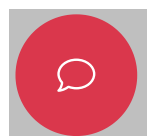
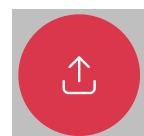
[Michael Bolzli](#)

[Zürich](#), 02.02.2018 - 10:58

Tierschützer haben Missstände in Schweizer Hühnermast-Betrieben aufgedeckt. Jetzt hat die Stiftung Tier im Recht gegen fünf Betriebe Strafanzeige eingereicht.

Das Wichtigste in Kürze

- Die Stiftung Tier im Recht reicht gegen fünf Schweizer Hühnermast-Betriebe Strafanzeige wegen Tierquälerei ein.
- Die Tierschützer haben zuvor Aufnahmen aus Schweizer Mastbetrieben veröffentlicht.

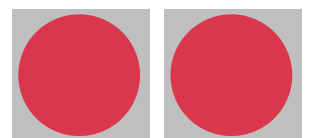


Nur: «Die Behörden tolerieren diese üblen Zustände wissentlich», kritisiert Gerritsen. Als Beispiel nennt sie einen Berner Mastbetrieb, den die Organisation 2016 bei den Veterinärbehörden gemeldet hatte. Grund: Die Sitzgelegenheiten für die Hühner war zu hoch, so dass die Tiere sie nicht erreichen konnten. Aufnahmen von 2017 zeigten aber das gleiche Bild.

In der Werbung stolzieren die Hühner zufrieden draussen umher. Die Realität ist häufig weniger schön, wie Aufnahmen der Tierschutzorganisation Tier im Fokus aus fünf Schweizer Mastbetrieben zeigen: zahlreiche verletzte, kranke und tote Hühner, die Teils von ihren Artgenossen

zertrampelt

werden. Die Tierschützer haben darum gegen fünf Betriebe Strafanzeige wegen Tier-quälerei eingereicht.





Immer wieder tauchen geheime Aufnahmen aus Hühnermast-Betrieben auf. - Tier im Fokus

Behörden in der Kritik

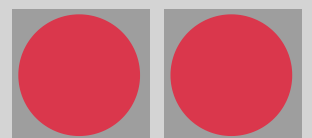
«Die Aufnahmen zeigen klare Verstösse gegen die Grundsätze der Tierschutzgesetzgebung», sagt Vanessa Gerritsen, stellvertretende Geschäftsleiterin der Stiftung Tier im Recht. Denn: Das [Gesetz](#) verlangt, dass sterbende und verletzte Tiere unverzüglich zu behandeln – und wenn nötig, schmerzlos zu töten sind. «In den gezeigten Betrieben wird diese rechtliche Vorgabe gleich mehrfach missachtet.»

Was den Tierschützern sauer aufstösst: Der Berner Betrieb wird vom Bund subventioniert. Die Art der [Massentierhaltung](#) wird als «besonders tierfreundliche Stallhaltung (BTS)» bezeichnet. Über 90 Prozent der Schweizer Hühner leben in BTS-Betrieben. Eine Täuschung der Konsumenten, finden die Tierschützer. Sie haben darum eine Petition lanciert, die die Streichung der [Subventionen](#) verlangt.

Mehr zum Thema:

[Tierquälerei](#)[Gesetz](#)[Massentierhaltungsinitiative](#)[Subventionen](#)

Kommentare

[Schreibe einen Kommentar](#)

Weiterlesen



Elf Tage Kino

Stars und Geschichten am 22. Zurich Film Festival

MEHR AUS STADT ZÜRICH ➤



Putzfrau, Stimme weg

⚡ 10 ⌚ 2h



Drama-Sieg für Laker

⌚ 14h

Das sind die witzigsten Pan- nen bei Radio SRF 2



Hundert Personen demonstrieren gegen Kopftuchverbot

ZSC Lions gewinnen um- kämpftes Zürcher Derby



«Enttäuschend»: SRF macht Lehrer vor Abstimmung sauer



Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik	Sport	Matchcenter	People
Wirtschaft	Videos	Nau Plus	Games	Stimmen der Sch...
Lifestyle	Themen	Archiv		

Unsere Magazine

Health	Living	Liebe	Luxury	Family
Food	Tiere	Travel	Automobile	TechTrends
Beauty				

Nau.ch folgen

Facebook 

Twitter 

Instagram 

[Werbung](#) [Team](#) [Jobs](#) [Kontakt](#) [Datenschutz](#) [Impressum / AGBs](#) [Datenschutzooptionen verwalten](#)

© 2026 Nau media AG

